



HOUSE OF ONE

DREI RELIGIONEN. EIN HAUS.

NEWSLETTER - [English version below](#)

Liebe Freundinnen und Freunde des House of One,

2011 bis 2021 – zehn Jahre liegen zwischen der Idee des House of One und dem ersten Spatenstich am 27. Mai 2021. Hierzu laden wir Sie herzlich ein, via Livestream teilzunehmen (siehe unten stehenden Text). Es war und ist eine wichtige Zeit, in der wir für das Projekt geworben, geplant, nie aufgegeben, Unterstützung mobilisiert und zahllose Menschen zusammengebracht haben. Und mit ‚wir‘ sind ‚wir alle‘ gemeint: die Initiatorinnen und Initiatoren und das Stiftungsteam, die Architektinnen und Planer, Spenderinnen, Projektbotschafter, unser Bildungsteam und ganz besonders auch Sie – die Freundinnen und Freunde des House of One, die uns mit ihrem Engagement bis hierher begleitet haben. Sie sind es, die mit Ihrem Enthusiasmus viel dazu beitragen, dass die Vision des House of One Wirklichkeit wird. **Dafür möchten wir Ihnen von Herzen Dankeschön sagen!**

Danke für das, was Sie für das House of One bewegt haben, und für das, was noch kommt. Denn eins ist sicher: Wir möchten mit Ihnen auch weiter gemeinsam

den Weg gehen. Die kommenden Jahre bleiben intensiv. Wir fiebern dem anstehenden Baubeginn entgegen und sind dankbar für die wachsende House of One Community, die stetig wächst und die wichtige Botschaft des gesellschaftlichen Miteinanders trägt. Das ist besonders wichtig in Zeiten, in denen das Trennende betont und das Gemeinsame oft übersehen wird. Und dazu bauen wir auch weiter auf Ihre Unterstützung, ideell wie auch finanziell.

Herzlich grüßt

Ihr House of One Team

Stein auf Stein: Noch sind wir nicht am Ziel und freuen uns über Ihre Unterstützung – in Form [symbolischer Steine für das House of One](#).



3 FRAUEN, 3 RELIGIONEN, 1 THEMA

Der interreligiöse Podcast des House of One aus Berlin



Welche Rolle spielt Religion in Deinem Alltag? Was beschäftigt junge Jüdinnen, Christinnen oder Musliminnen? Betest Du und wenn ja, wie? Um solche und ähnliche Fragen geht es in dem ersten Podcast "331 – drei Frauen, drei Religionen, ein Thema" der Stiftung House of One. **Der Trailer ist jetzt, auf allen gängigen Plattformen wie Spotify zu hören.** Die erste Folge "Judentum – viel mehr als eine Religion" erscheint in der folgenden Woche **am 20. Mai.** Die Podcasterinnen sind Rebecca Rogowski, 24, Studentin der Judaistik, Maïke Schöfer, 31, in der Ausbildung zur evangelischen Pfarrerin, sowie Kübra Dalkilic, 25, islamische Theologin. Sie haben sich in der Vorbereitung für diesen Podcast kennengelernt und sprechen über ihren Glauben, ihre Erfahrungen, ihre Wurzeln. Sie tauschen sich aus, streiten miteinander und bleiben trotzdem im Gespräch. Mit dem Podcast wollen sie das Verständnis füreinander und das Wissen übereinander vertiefen. "Interreligiöser Dialog soll nicht nur auf Podien stattfinden, sondern gehört in den Alltag, in die Cafeterien, in die U-Bahn oder eben mit uns ins Ohr", lautet das Credo der drei Frauen.

Gefördert wird das Projekt im Rahmen des Bundesprogramms "[Demokratie leben!](#)" vom Bundesfamilienministerium.

Produziert hat den Podcast das Team von "achtung!Broadcast" in Berlin. Vielen Dank!



GRUNDSTEINLEGUNG IM LIVESTREAM AM 27. MAI 2021

Festakt und Rahmenprogramm des House of One live verfolgen

Nach zehn Jahren einer schrittweisen Entfaltung der Grundidee eines gebauten Dialogs von Religionen und Gesellschaft freuen wir uns, dass wir am 27. Mai 2021 die feierliche Grundsteinlegung des House of One begehen können. Da Prognosen zum weiteren Verlauf der Pandemie kaum möglich sind, werden wir die Grundsteinlegung vor Ort nur mit den an der Zeremonie beteiligten Personen begehen können. Wir übertragen die Feier live ins Internet. Auf diese Weise können Sie digital dabei sein, wenn die Kapsel mit Grußworten von Bundestagspräsident Wolfgang Schäuble, der Generalsekretärin von Religions for Peace, Azza Karam, und Berlins Regierendem Bürgermeister Michael Müller unter geistlichem Geleit in den Grundstein gelegt wird.

Sie sind herzlich eingeladen, die Grundsteinlegung am 27. Mai mit uns zu feiern und über den Tag hinweg durch verschiedene digitale Veranstaltungsformate mit uns verbunden zu sein. Mehr Infos zum Festakt und Rahmenprogramm erhalten Sie in einem weiteren Newsletter vor der Grundsteinlegung oder auf unserer Website!

Livestream am Donnerstag, 27. Mai 2021, ab 10.30 Uhr über www.house-of-one.org.

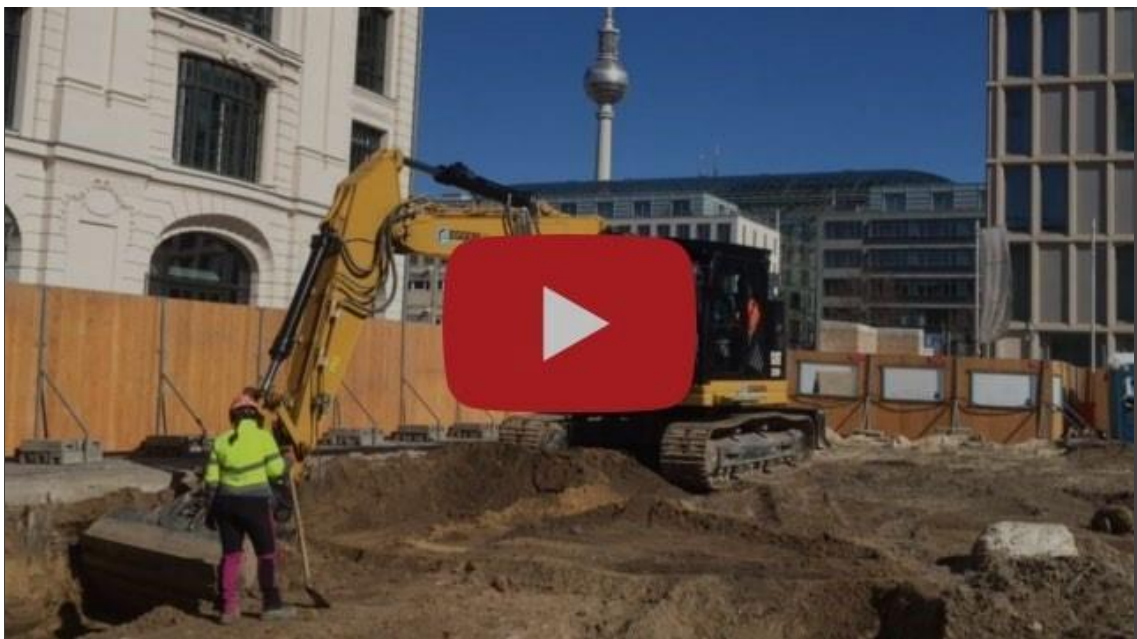


INTERRELIGIÖSER PFINGSTGOTTESDIENST

Der Gottesdienst am 23. Mai 2021 mit den Geistlichen des House of One wird live vom RBB Kulturradio aus der Marienkirche übertragen

Rabbiner Andreas Nachama und Imam Kadir Sanci sind zu Gast in der [St. Marienkirche](#) auf dem Alexanderplatz in Berlin, um gemeinsam mit Pfarrer Gregor Hohberg über den Geist des Glaubens und des Bauens zu beten und zu predigen. Nur vier Tage nach dem Gottesdienst wird am Donnerstag, dem 27. Mai 2021, der Grundstein des House of One gelegt, des Hauses der drei und mehr Religionen auf dem Berliner Petriplatz. Unter der Leitung von Marienkantorin Marie Louise Schneider entfaltet das Marienvokalquartett gemeinsam mit Esther Hirsch, Kantorin der Synagoge Sukkat Shalom, dem Oud-Spieler Alaa Zaitounah und Marienorganist Xaver Schult Musik unterschiedlicher Kulturen.

Zum Gottesdienstprogramm des RBB Kultur geht es über diesen [Link](#).



Digitale Führung: Archäologin Claudia Melisch berichtet im Video über die laufenden Grabungen auf dem Petriplatz, dem Urort Berlins.

800 JAHRE ALTE GRÄBER AUF DEM PETRIPLATZ

Archäologin Claudia Melisch im Interview über die Vergangenheit des Petriplatzes, dem Urort Berlins und Bauplatz des House of One

Bevor der Bau des House of One beginnt, nimmt Archäologin Claudia Melisch noch einmal Grabungen auf dem einstigen Kirchhof der Petrikirche vor. Wo sich einst der Friedhof der Gemeinde befand, rechnet die Expertin für das mittelalterliche Berlin damit, weitere Gräber

aus den Gründungsjahren der Stadt zu finden. "Jedes Grab, das wir entdecken, verrät uns mehr über die Lebensverhältnisse dieser Menschen", sagt Melisch.

Die für April und Mai geplanten Führungen auf dem Petriplatz müssen aufgrund der Kontaktbeschränkungen und den steigenden Infektionszahlen leider entfallen. Anfang Juni wird es noch eine Führung mit der Archäologin geben (siehe Website). Wer mehr über die bewegte Geschichte am Urort Berlins wissen möchte, kann nun aber in unserer "digitalen" Führung per Video von Grabungsleiterin Claudia Melisch mehr erfahren.

Neben dem [Video](#) gibt es auch mehr Infos auf unserer [Website](#)!

NS-VERGANGENHEIT DER PETRIKIRCHE

Historiker Manfred Gailus untersucht im Auftrag der Stiftung House of One und der EKBO das Wirken des antisemitischen Geistlichen Walter Hoff

Wo das von Juden, Christen und Muslimen gemeinsam geplante House of One auf dem Petriplatz in Berlin entsteht, hat zu NS-Zeiten ein glühender Antisemit, Pfarrer Walter Hoff, von der Kanzel der Petrikirche gepredigt. Das evangelische Gotteshaus, auf dessen Fundamenten das mehrreligiöse House of One erwächst, wurde im Zweiten Weltkrieg beschädigt und in den 1960er Jahren abgerissen. Es scheint, als ob damit auch die Erinnerung an die nationalsozialistische Vergangenheit der Gemeinde und ihres Pfarrers ausgelöscht war. "Wir wollen mit der langjährigen Tradition des Wegschauens brechen", sagt **Rabbiner Andreas Nachama vom House of One**, der auch Vorsitzender der Allgemeinen Rabbinerkonferenz in Deutschland ist. "Und es mahnt uns, auch heute jeder Form von Antisemitismus und anderem menschenverachtendem Hass entschieden entgegenzutreten."

Mehr über den Forschungsauftrag auf unserer [Website](#)

[Jetzt spenden!](#)

Stiftung House of One
Bet- und Lehrhaus Berlin
Friedrichsgracht 53, 10178 Berlin
Tel.: +49 (0)30 21 30018-0
Stiftungsaufsicht Land Berlin

Reg.Nr.: 3416/1190/2

Spendenkonto:

Bank für Sozialwirtschaft IBAN:
DE60 1002 0500 0001 5050 02 BIC:
BFSWDE33BER

Emailadresse:

info@house-of-one.org

Want to change how you receive these emails?

You can [update your preferences](#) or [unsubscribe from this list](#)